

Grußwort der Beauftragten der Bayerischen
Staatsregierung für Aussiedler und Vertriebene, Sylvia
Stierstorfer, MdL, anlässlich des Sommerlichen Schlossfes-
tes zur Eröffnung des Siebenbürgischen Kultur- und Be-
gegnungszentrums in Schloss Horneck, 10. Juli 2020

(Redelänge: 3 Minuten)

(es gilt das gesprochene Wort)

Ihre Exzellenz, Herr Hochmeister Frank Bayard,
lieber Herr Superintendent Rehner,
sehr geehrter Herr Beauftragter, lieber Prof. Bernd Fabritius,
sehr geehrter Herr Prof. Dr. Gündisch,
sehr geehrter Herr Bundesvorsitzender, lieber Rainer Lehni,
lieber Thomas Sindilariu (Siebenbürgen-Forum in Rumänien),
meine sehr geehrten Damen und Herren,

das Siebenbürgische Kulturzentrum Schloss Horneck öffnet
heute seine Pforten. Zu diesem Anlass darf ich Ihnen die
herzlichen Glückwünsche und die besten Grüße unseres Mi-
nisterpräsidenten Dr. Markus Söder und unserer Sozialmi-
nisterin Carolina Trautner übermitteln. Gerne hätte ich das
persönlich, bei Ihnen vor Ort, in Schloss Horneck, gemacht.
Leider haben das die Umstände, hat das die Corona-Krise,
verhindert. Aber ich werde das nachholen, und freue mich
schon auf das große Eröffnungsfest im Juli 2021.

Heute feiern Sie bereits eine „kleine Eröffnung“. Denn es geht ja schon dieses Jahr los. Ich finde es wirklich beeindruckend, was Sie in Schloss Horneck auf die Beine gestellt haben. Sie haben hier ein Museum mit 20.000 Sammelstücken und eine Bibliothek mitsamt Archiv, die 90.000 Titel zählt. Schloss Horneck ist somit die Essenz von Siebenbürgen an einem Ort. Es ist eine Begegnungsstätte, wo sich viel entdecken – und Wissenswertes über dieses herrliche Land Siebenbürgen und seine Sachsen erfahren lässt.

Als Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung war ich schon einige Male in Siebenbürgen – und natürlich auch in der Bundesgeschäftsstelle der Landsmannschaft, die sich ja in München befindet. Wie Baden-Württemberg hat Bayern ein besonderes Verhältnis zu den Siebenbürger Sachsen. Die allermeisten Siebenbürger Sachsen, die nach Deutschland gekommen sind, haben in unseren beiden Ländern eine neue Heimat gefunden. Hier fühlen sie sich wohl.

Die Landschaft, die Orte, die Mentalität, ganz viel erinnert im Süden Deutschlands an Siebenbürgen. Und das gilt besonders natürlich für Schloss Horneck. Das ist wirklich ein wunderbarer Standort für das Siebenbürgische Kulturzentrum. Noch dazu spricht man hier fränkisch. Denn Gundelsheim liegt im fränkisch geprägten Teil Baden-Württembergs. Auch das verbindet diesen Ort – zumindest ein wenig – mit Bayern. Hier fügt sich wirklich trefflich eins ins andere.

Obwohl Sie heute nur eine „kleine Eröffnung“ feiern, ist Ihr Tagungsprogramm sehr eindrucksvoll. Das gilt für die Redebeiträge genauso wie für die musikalische und die geistliche Begleitung. Das belegt einmal mehr, wie wichtig den Siebenbürger Sachsen ihre Kultur, ihre Geschichte und ihre Traditionen sind. Und diese haben in Schloss Horneck nun eine Heimat gefunden. Ich freue mich schon sehr auf meinen Besuch bei Ihnen und auf das, was mich erwartet.

Was mich bei den Siebenbürger Sachsen immer wieder besonders beeindruckt, sind auch ihr einzigartiger Zusammenhalt und ihre Heimatliebe. Damit bereichern Sie auch Ihre neue Heimat, sei es in Baden-Württemberg, in Bayern oder anderswo in Deutschland und der Welt. Hier entwickelt sich die siebenbürgisch-sächsische Kultur weiter. Genauso wie auch in der alten Heimat in Siebenbürgen. Deshalb bin ich fest überzeugt, dass noch viele weitere Ausstellungsstücke ihren Weg nach Schloss Horneck finden werden.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Freunde, ich wünsche Ihnen allen viel Freude mit dem Siebenbürgischen Kulturzentrum Schloss Horneck. Das ist ein Ort der Begegnung, der Entdeckungen, der Forschung, des wissenschaftlichen Austauschs und der Kulturpflege. Es ist ein Ort, zu dem man gerne kommt und lange bleibt. Ich kann Sie, die Siebenbürger Sachsen, dazu nur beglückwünschen.

Vielen Dank und bleiben Sie gesund!